

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 10. Februar 2022
im Sitzungssaal

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Der Bürgermeister begrüßt den Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Rhön-Saale w. V. Fabian Menzel und Revierleiter Christoph Uffelmann, die zum TOP 3 als Berater eingeladen wurden.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Roland Brönnert
Christina Dollinger
Andreas Hänelt
Michael Häusler
Uwe Kaiser
Jochen Koberstein
Dominik Müller
Matthias Schmidt
Clarissa Schneider
Stefan Selbert
Andreas Ullrich
Markus Koberstein

Entschuldigt sind

Tobias Bold
Gabriel Vogt

Von der Verwaltung anwesend:

Sarah-Marie Schwender

Weitere Teilnehmer/Gäste:

Fabian Menzel und Christoph Uffelmann

(zu TOP 3)

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27.01.2022
2. Antrag auf Baugenehmigung für einen Wohnhausneubau mit Doppelgarage u. Stellplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 282/17, Rudolf-Winter-Straße 12, Gemarkung Völkersleier
3. Vorstellung des Forstbetriebsergebnisses 2021 und Forstbetriebsplanung 2022
4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022
5. Vollzug des Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG); Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung; Beschlussfassung über die Bedarfsanerkennung von Kindergarten- und krippenplätze
6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
7. Verschiedenes

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27.01.2022

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 27.01.2022 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

2. Antrag auf Baugenehmigung für einen Wohnhausneubau mit Doppelgarage u. Stellplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 282/17, Rudolf-Winter-Straße 12, Gemarkung Völkersleier

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einem allgemeinen Wohngebiet nach BauNVO im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bornhecke II“. Die Erschließung ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Rudolf-Winter-Straße“. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen.

Folgende Befreiungen vom Bebauungsplan „Bornhecke II“ werden beantragt:

1. Zwei Vollgeschosse (vorgeschrieben ist ein Vollgeschoss)
2. Traufhöhe talseits von 8,60 m sowie eine Traufhöhe bergseits von 8,10 m (vorgeschrieben ist eine Traufhöhe bergseits von max. 3,50 m und talseits von max. 6,10 m über OK – gewachsenem Gelände)
3. Dachneigung von 28° (vorgeschrieben ist eine Dachneigung von 35-45°)
4. GRZ (Grundflächenzahl) von 0,458 (vorgeschrieben ist eine GRZ von 0,4)
5. Farbe der Dacheindeckung in anthrazit (vorgeschrieben ist eine naturrote oder begrünte Dacheindeckung)
6. Baugrenzüberschreitung an der Straßenseite um ca. 1,10 m und im südlichen Bereich um ca. 0,35 m (siehe Planunterlage)

Die Planunterlagen sind zur besseren Veranschaulichung beigelegt.

Diese beantragten Befreiungen resultieren aus den bisherigen erteilten Befreiungen im Baugebiet „Bornhecke II“ und sind insoweit aus Sicht der Verwaltung unproblematisch.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben Wohnhausneubau mit Doppelgarage und Stellplatz auf dem Grundstück Fl.Nr. 282/17, Rudolf-Winter-Straße 12, Gemarkung Völkersleier.

Die beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan „Bornhecke II“ werden hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

3. Vorstellung des Forstbetriebsergebnisses 2021 und Forstbetriebsplanung 2022

Diskussionsverlauf:

Zunächst stellt der Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Fabian Menzel dem Gemeinderat die Entwicklung des Holzmarkts in einem kurzen Vortrag vor. Er stellt fest, dass dieser insgesamt eine positive Entwicklung gemacht hat und die Preise -vor allem im Bereich des Nadelholzes (Fichte, Kiefer, Lärche)- im Gegensatz zu den vergangenen Jahren wieder extrem angestiegen sind. Auf Nachfrage teilte er mit, dass die Hauptabnehmer von unserem Gemeindeholz vor allem die Großkunden (Sägewerke, etc.) aus dem Umkreis und deutschlandweit sind.

Revierleiter Christoph Uffelmann erläutert anschließend das Betriebsergebnis 2021 und die Betriebsplanung für das Jahr 2022. Mit 4.320 fm ist der Einschlag etwas geringfügiger geplant, wie es der Soll-Hiebsatz von 4.690 fm vorsieht. Dieser wird im Turnus von zehn Jahren an Hand des aktuellen Bestands festgelegt. Daneben sind natürlich auch verschiedene Kulturbegründungen in den Bereichen Lichte Eiche, Besenstiel, Kürles, Süßer Rasen, Nüßlein und Oberes Gemeindeholz geplant. Wegeunterhalts bzw. -instandsetzungsmaßnahmen sind in den Distrikten Leite, Weidig und Kühruh geplant. Hier soll neben dem Abziehen der Wege und der Aufbringung von Schotter, die Anlage von Regenrückhaltebecken zur Vermeidung von Straßenschäden bei Starkregenereignissen erfolgen.

Insgesamt rechnet der Revierleiter bei Einnahmen von rund 230.000,00 Euro und Ausgaben von gut 170.256,00 Euro mit einem Betriebsergebnis für 2022 von knapp 59.744,00 Euro.

Herr Menzel und Herr Uffelmann verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Sachverhalt:

Vom Gemeinderat ist noch der Stundensatz für die geleistete Jugendarbeit von Vereinen festzulegen. Insgesamt wurden von den Vereinen dieses Jahr 286 Std. erreicht:

Schützenverein Almrausch	127,5 Std.
Spielvereinigung Wartmannsroth	86,5 Std.
Faschingsverein Schwärzelbach	50 Std.
Sportverein Dittlofsroda	12 Std.

Musikvereinigung Wartmannsroth 10 Std.

Im Vorjahr wurden 362 Std. eingereicht und ein Stundensatz in Höhe von 4,00 Euro festgelegt. 2020 waren es 875 Std. (vor Corona-Pandemie) und auch ein Stundensatz in Höhe von 4,00 Euro. In der bisherigen Planung wurde weiterhin mit 4,00 Euro/Std. ausgegangen und somit ein entsprechender Ansatz eingeplant.

Dem Gemeinderat wurden der Haushaltsplan und seine Anlagen als Sitzungsvorlagen vorab zur Verfügung gestellt. Hier wurde besonders auf den Vorbericht hingewiesen, da dieser eine zusammenfassende Darstellung bietet.

Kämmerin Sarah-Marie Schwender erläutert dem Gemeinderat nochmals die Haushalts- und Finanzsituation und zeigt nochmals die voraussichtliche Schuldenentwicklung zum aktuellen Planungszeitpunkt auf. In diesem Zusammenhang sei betont, dass die aktuell geplante Neuverschuldung weitestgehend der Erfüllung von Pflichtaufgaben dient.

Wie bereits mehrfach angekündigt, steht im Jahr 2022 und in den Folgejahren eine Reihe von Großprojekten an, die enorme Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinde Wartmannsroth hat und die Verschuldung deshalb erheblich ansteigen lässt. Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren um verschiedene Förderungen beworben und auch die Förderzusagen erhalten, jedoch haben sich einige Maßnahmen aus verschiedenen Gründen verzögert, sodass man jetzt in der Situation ist, dass die Umsetzungszeiträume für viele große Fördermaßnahmen nun zusammenfallen bzw. noch anstehen, wie z. B.

- Anbau und Brandschutzmaßnahmen Grundschule Dittlofsroda
- Energetische Sanierung Kindergarten St. Mauritius Schwärzelbach
- Erschließung Baugebiete Hög II und Steinäcker II
- Sanierung Ortsdurchfahrt Wartmannsroth, Windheim
- Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Heckmühle, Neuwirtshaus-Hetzlos
- Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen
- Gewässerentwicklungsmaßnahmen
- Brückensanierungen
- Sanierung der Ortskanäle Schwärzelbach und Windheim
- Breitbandverkabelung und Mobilfunkausbau

Die Ansätze wurden hauptsächlich aufgrund der vorliegenden Kostenberechnungen kalkuliert und nach den Mittelabflussplänen eingeplant. Nach jetzigem Planungsstand bedarf es deshalb im Haushalt 2022 und den folgenden Finanzplanungsjahren Kreditaufnahmen von rund 3,435 Mio. Euro. Aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung im Bau geht man jedoch bereits jetzt davon aus, dass letztendlich noch mehr Bedarf bestehen wird. Selbst die Ingenieurbüros können kaum noch verlässliche Zahlen liefern. Zudem stellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.12.2021 fest, dass noch einige Großprojekte mit Null-Ansätzen im Investitionsprogramm stehen, die ebenfalls mittelfristig angegangen werden müssen (Sanierung Haus der Bäuerin, Hähnchenschlächtereier, Kanalsanierungs- und Straßensanierungsmaßnahmen).

Aufgrund der aktuell noch günstigeren Zinslage (Tendenz steigend) und um die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Wartmannsroth zu gewährleisten, wird im

Haushaltsjahr 2022 mit einer Kreditermächtigung in Höhe von 3.000.000 Euro (Bedarf 2022 und 2023) geplant. Die tatsächlich benötigten Mittel sollen in Raten abgerufen werden, um so eventuell anfallende Verwarentgelte zu umgehen.

Die Konzentration auf den bisherigen Maßnahmenkatalog über den Finanzplanungszeitraum hinaus ist oberstes Ziel und muss dringend eingehalten werden, die geplanten Investitionsmaßnahmen sind entsprechend umzusetzen und optimal auszurichten und die laufenden Angelegenheiten sind zu überwachen damit die dauernde Leistungsfähigkeit weiterhin gewährleistet wird.

Weitere offene Fragen gab es aufgrund der im Vorfeld durchgeführten, ausführlichen Haushaltsberatungen nicht, sodass der Haushaltsplan 2022 demzufolge im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.435.902,00 Euro und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.727.702,00 Euro festgesetzt wird.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Die Steuerhebesätze werden unverändert wie folgt festgesetzt:

320 v. H. für Grundsteuer A

320 v. H. für Grundsteuer B

380 v. H. für Gewerbesteuer

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 360.000,00 Euro festgesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet weiterhin einen Stundensatz in Höhe von 4,00 Euro für die geleistete Jugendarbeit von Vereinen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt gemäß Art. 63 ff. der Gemeindeordnung die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 samt Anlagen und befürwortet aufgrund der bekannten Finanzentwicklung eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.000.000 Euro zur Sicherung der aktuellen Konditionen, um weiterhin die dauernde Leistungsfähigkeit zu gewährleisten. Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung ist diesem Beschluss auf Dauer beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. Vollzug des Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG); Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung; Beschlussfassung über die Bedarfsanerkennung von Kindergarten- und Krippenplätze

Sachverhalt:

Die Gemeinde Wartmannsroth befindet sich zurzeit in der örtlichen Bedarfsplanung (Art. 7 BayKiBiG).

Nach Art. 5 Abs. 1 BayKiBiG sollen die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten, dass die nach der Bedarfsfeststellung (Art. 7) notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Gemäß aktueller Betriebserlaubnis sind im Kindergarten Wartmannsroth 30 Kindergartenplätze (+3 Notfallplätze für 6 Monate), sowie 12 Krippenplätze (+1 Notfallplätze für 6 Monate), genehmigt. In Schwärzelbach hingegen 26 Kindergartenplätze und 12 Krippenplätze.

Die Auswertung des aktuellen Bestands, der bereits angemeldeten Kinder zum Stichtag und die Entwicklung der Kinderzahlen macht die Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit weiterer Betreuungsplätze erforderlich.

Anhand der von den Kindergärten vorgelegten Belegungslisten lässt sich feststellen, dass nach aktuellem Stand ab September 2022 (ohne Berücksichtigung der Notfallplätze) ein zusätzlicher Bedarf von 14 - 25 Plätzen besteht.

Beschluss:

Aufgrund der Erfordernisse von weiteren Kindergartenplätzen (Pflichtaufgabe der Gemeinde, BayKiBiG) und unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung erkennt der Gemeinderat der Gemeinde Wartmannsroth die Bedarfsnotwendigkeit von insgesamt 81 + 3 Kindergarten- und 24 + 1 Krippenplätzen gemäß Art. 7 BayKiBiG an.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

- Der Förderbescheid aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ über 450.000 € für das Projekt in Windheim liegt nun vor.

- Sportheim Schwärzelbach: Es hat bereits ein Gespräch mit dem Landratsamt (Regionalmanagement) stattgefunden. Aktuell ist eine mögliche Förderung über Leader in Abklärung (Fördersatz 60 % der Nettokosten), dazu ist Morgen ein weiteres digitales Gespräch unter Beteiligung der Vereine, Regionalmanagement Landkreis und der Förderstelle.

- Information über Anfrage der Gemeinde Gräfendorf für eine Notwasserversorgung; generell besteht Bereitschaft, da bereits eine entsprechende Leitung vorhanden ist. Bürgermeister Atzmüller wird Kontakt mit Bürgermeister Wagenpfehl aufnehmen, damit weitere Informationen vorgelegt werden und anschließend eine Entscheidung getroffen werden kann.

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen aus der letzten Sitzung:

- Für die Verlegung eines Versorgungskabels für den Solarpark Völkersleier wurde ein Gestattungsvertrag mit der Solarpark Völkersleier GmbH & Co. KG genehmigt.
- Für die Errichtung eines Mobilfunkmastes bei Völkersleier wurde der Auftrag an die Deutsche Funkturm vergeben.
- Für die Fliesen- und Estricharbeiten am Backhaus Dittlofsroda wurde der Auftrag vergeben.

7. Verschiedenes

Sachverhalt:

- Ratsmitglied Roland Brönnert fragt nach der Zuständigkeit bei einem abgelehnten Bauantrag aufgrund fehlender Privilegierung; Bürgermeister Atzmüller verweist hier auf das Landratsamt Bad Kissingen.
- Ratsmitglied Uwe Kaiser teilte mit, dass sich die Schulkinder aus Schwärzelbach an der Bushaltestelle eine Bank wünschen. Bürgermeister Atzmüller ist der Meinung, dass die Möglichkeiten an dieser Stelle sehr begrenzt sind, die Verwaltung jedoch die Gegebenheiten prüfen wird.
- Ratsmitglied Matthias Schmidt stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass künftig alle Personaleinstellungen durch den Gemeinderat entschieden werden sollen. Bürgermeister Atzmüller vertagt die Entscheidung in die nächste Gemeinderatssitzung.
- Ratsmitglied Stefan Selbert teilte mit, dass der Mitteltränksteg zwischen der Heckmühle und der Sippachsmühle instandgesetzt werden müsste, da einige Bohlen beschädigt sind. Bauhofleiter Peter Görke hat bereits den Auftrag sich darum zu kümmern, jedoch ist vorerst zu klären auf welchem Eigentum sich der Steg befindet und wer dafür zuständig ist.
- Auf Nachfrage durch Christina Dollinger, teilte Bürgermeister Atzmüller mit, dass bezüglich des Bedarfs der Stromleistungserhöhung für angesiedelte Betriebe im Bereich Neuwirtshaus bereits diverse Gespräche geführt werden.

Um 20:38 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die TOPs 8-12 werden nichtöffentlich behandelt.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Sarah-Marie Schwender
Schriftführerin